Mr. 1681. Die Gr. Domanen. verwaltung Emmendingen versteigert ben biesjährigen Beugrasermachs bon ben im Gelbfibetrieb ftehenden ararifden Wiefen ihres Bebetha Baas bahier am girks mit Borgfrift bis Martini Samstag, den 11. Juni D. 3. I. wie folgt:

Freitag, den 10. Juni, Vormittags 81/4 Uhr. im Rathhause zu Renzingen bon 64 Settar ber Gemartungen Renzingen, Hedlingen, Herbolzheim ber Waldfircherstraße neben Wittwe und Konrad Lut,

Samstag, den 11. Juni, Bormittags 81/2 Uhr, im Rathhause zu Riegel von öffentlich zu Gigenthum verfteigert, 61 Settar ber Gemarkung Riegel; Montag, Den 13. Juni, wenn der Anschlag oder mehr ge= Vormittaas 9 Uhr.

im Rathhaufe zu Gichstetten von 43 Settar Berrenmatten, Gee= bamme, Moos= und Mauermatten und Parzellen ber Gemarkung Rimburg, Bogtsmatte, Bemartung Gid= ftetten und Neumatte, Gemarfung

Dienstag, den 14. Juni, Bormitags 9 Uhr, eitiger Daas bahier werben ebenda, von 55 Bettar lintef Seematten und bie Loufe 81 bis Bormittags 1/29 lift anfangenb. 110 und 202 bis 210 ber rechts- auf hiefigem Rathhaus folgende feitigen Seematten, Gemarkung Rim= Fahrniffe gegen Baarzahlung öffent=

Mittwoch, den 15. Juni, Bormittags 9 Uhr. ebenda, bon reftlichen 66 Bettar ber rechtsseitigen Seematten, Bemarkung Nimburg: Freitog, den 17. Juni,

Bormittags 9 Uhr. in der Auffeherswohnung auf bem Stodenhof von 72 Bettar Stodenhofwiesen und 63 Ar Gee= wiese, Gemarkung Beimbach; Samstaa, Den 18 Suni.

Vormittaas 101/4 Uhr. im Gafthaus jum Rebitod in Rollmarsreuthe von 19 Heftar ber Gemarkungen Emmenbingen Rollmarsrenthe und Windenrenthe; Unfündigun Montag, ben 20. Juni,

Bormittaas 9 Uhr. din Diense tag, den 14. Juni, Bor= wittags 8 11hr anfan= im Birthshaus in Thennenbach von 46 Bettar ber Gemar= fungen Thennenbach, Mundingen und Sexan;

Dienstag, den 21. Juni, Wenderlingen Denzlingen und Sexau.

Dienstag, den 21. Juni, Gende, läßt in der Behaufung der Wittwe Re in hard in Könder win gen der Bevollmächtigte Georg M. Enderlin folgende Fahrnißgegent ftände gegen Baarzahlung versteigern, wobei vorkommen: Dienstag, den 21. Juni,

11. Steigerungs: Untundigung

Mit overvormano-schaftl. Genehmigung lassen die Erben der Wilhelm Giesin Ww., Rofine geb. Adermann in Gidftetten ber Erbtheilung wegen Samstag, Den 18. Juni 1892,

Mittags 2 Uhr. im Rathhaufe in Gichftetten nachbenannte Liegenschaften ber Be markung Gichftetten öffentlich gu Gi= genthum berfteigern, wobei der end= giltige Zuschlag erfolgt, wenn der Aufchlag auch nicht geboten wird: 1) ein einftodiges Bohnge=

baube mit Bugehörben, 900 21. 2) 14 ar 13 qm Ader im Budader, gefchätt

Beu= uns Dehmdgraß=

Berfteigerung.

Mm Mittwoch, den 15. Juni,

Morgens 9 Uhr.

berfteigert Jakob Giesin in Reppen-

bad bas biesjährige Beu= und Dehmb=

Um Mittwoch, den 22. Juni,

auf beffen hofgut in Ottofchwan=

Reppenbach, ben 2. Juni 1892.

gras in Reppenbach.

Fleischgeschirr, 1 Weintrotte, Gul-3) 3 ar 63 qm Reben in lenfaß, 3 aufge-rüftete, eiferne Wägen, 2 Pflü-ge, 1 eiferne Eg-Reimendsbuhl, gefchatt 4) 11 ar 45 qm Reben im Niemandsthal, geschätt 5) 5 ar 39 gm Acter im

ge, 1 Pferdgeschirr, 1 Futter= fcneidmafchine, 1 Sobelbant, 2 Rohl, geschätzt Emmendingen, 23. Mai 1892. meffingene Mörschel, 1 Saufen Der Stellvertreter bes Diftrifts Gichfletten. Hofdung, 160 Faßdauben, 40 Radfelgen und Speichen und fonft Gr. Rotar: Münger. noch verschiedener Sausrath.

Röndringen, ben 3. Juni 1892 Enderlin, Baifenrichter. Bevollmächtigter.

Milchkunden

werden angenommen bei Simon Deit, Solzhandig

Ein Leiterwagen und zwei Schöfe hat zu verfaufen Baaner Bubrer.

Steigerungs= Anfündigung. Der Erbthei=

lung wegen wird

aus dem Nachlaß

der Sändlerin Ratharina Elifa.

Nachmittaas 2 Uhr.

im Rathhause in Emmendingen

L.=V. Nr. 221/223

wobei ber endgiltige Bufchlag erfolgt,

Emmendingen, den 4. Juni 1892.

Gr. Notar :

Münger.

Fahrnik:

Bersteigerung

Freitag, den 10. Juni d. 3.,

1 Kleinerkaften. 1 Rommobe.

Tijch, 1 Ruhefeffel, 2 Robrieffel

1 aufgerichtetes Bett mit Pferd=

haarmatrage, 1 Nachttisch, Spiegel

und Bilbertafel, Frauentleider,

Beiszeug, Glas- und Porzellan-

geschirr, 1 Bange mit Bemicht

1 Blumentisch, . 1 Rochherd,

Betroleumherd, Rüchengeschirr,

Beinfäßle, eine Partie gespaltenes

Solz, ein Marktftanb, Korbe und

fonft noch verschiedener Sausrath.

Emmendingen, den 7. Juni 1892.

Waisenrichter:

Steigerungs:

1 tannenen, 1 Küchen= fasten, 1 Kommode, 1 Kommode mit Glasaussak,

6 kleine und große Tische, 3 Tröge,

Badmulte sammt Zubehör, meh=

rere Bildertafeln, Zinngeschirr, 4

porzellanene Raffeegeschirr, 5

Schnapsguttern, 2 Schnigfrätten,

Badformen, Rüchengeschirr, Brenn=

hör, Bauchkessel, 12 Faß von 150 bis 4500 Liter haltend,

Beintrichter, Bafchzuber, Butter=

faß, 2 Bottich, 2 Fuhrbutte, 1

fessel sammt Zube=

wobei vorkommen:

Aus bem Rachlaß ber Glifabetha

ein einstödiges Wohn=

Ronftantin Beingartner

boten wird.

lich verfteigert:

Michle-Persteigerung.
Am Montag, 20. Juni,
Rachmittag 2 uhr,

bringen wir auf dem Rathhause in Kollmars-reuthe die uns gehörige auf der Gemarkung Kollmarsreuthe, Amt Emmendingen, gelegene Kunftmuhle zur

öffentlichen Versteigerung. Das Unmefen befteht aus

a) einem dreiftodigen maffiv aus Stein gebauten Wohn= und Mühlen= gebaube. In bemselben befinden sich 7 geräumige Wohnzimmer mit Kuche und Reller sowie eine nach bestem System eingerichrete Kunftmühle mit 3 Mahlgängen (Champagnerfteine), 2 Walzen= ftuhlungen (Syftem Sed), 7 Cylinder. Griesputzerei, sowie komplette Fruchtputerei mit Eureka, Transporte, Wellen und Lagerungen. Die ganze Einrichtung ift in gutem Zustande und noch im Betrieb. | Gartenarbeit. b) Wasserhaus mit zwei mittelschlächtigen Wasserrabern. Die vorzüg- Räheres durch die Exped de.

liche Baffertraft leiftet selbst bei kleinem Bafferstand 35 Pferdetrafte, kann aber ohne große Kosten leicht auf das Doppelte ge= Auf Johanni wird ins Pfarrsteigert werden. Sierüber, sowie über bie Einrichtung ber Mühle ift Berr

Fabritant C. Saaler von Theningen erbotig, genauefte Austunft c) Dekonomiegebäude, Scheuer und Stallung unter einem Dache

d) Waschhaus, Schopf und Schweinestallungen. e) Rebenbau - jenseits des Ranals - worin früher eine Sanfreibe betrieben murde.

f) Beiter gehören hierzu: 15 ar 21 [] m Hofraithe, 29 ar 25 🗍 m Hausgarten, 15 ar 2 [m Biefen, fammtliches ein arrondirtes Ganges bildend.

Das Anwesen liegt an guter Bufahrtsstraße, eine halbe Stunde von der Amtsftadt Emmendingen, eine Stunde von der Amtsftadt 2Baldfirch und 21/2 Stunden bon der Kreisstadt Freiburg in industriellster Gegend bes Elgthales und findet ein tüchtiger Mann gunftigfte Gelegenheit Bu einem ichonen und ebenfo fichern Austommen. Der Anschlag für bas gange Anwesen ift Mt. 28,000, - ber

Brandversicherungsanichlag Mt. 29,000 plus Mt. 12,800 Berficherungswerth ber Mühleneinrichtung. Fremde Steigerer haben beglaubigten Bermögensausweis vorzulegen. Die Berkaufsbedingungen und fonftige weitere Auskunft wollen uns erfragt werden.

Die Berkaufsbestätigung wird der Genehmigung der Generalver= fammlung vorbehalten. Baldfird, den 27. Mat 1892.

Gewerbebank Waldkirch

E. G. m. 11. H. i. L. C. Haberstroh. V. Mann. A. Schil

Baden-Baden.

Hotel u. Pension,, St. Karlsruhe".

Wilkommen 3fr werthen Gafte Bur Stadt Karlsrufe und Stordennefte.

Saufgerüfteste Betten, 30 große Bettanzüge, 30 kleine
Anzüge, 35 Leintücher, 23 Tischtücher, 2 kirschbaumene Kästen,
1 tannenen 1 Küchen-Allbekanntes bürgerl. Bans. Porzügl. Rüche und Reller. Bute Penfion. Befdieidene Dreife.

> Reiner, groß-erhstallisirter Kuptervitriol

zum Bespriten der Reben empfehlen billiaft Peter & Bruder

Löwen-Sense.



Da die unübertroffene Egtra-Feinschnitt Lowenfense bereits nachgemacht wird, achte mai genau auf nebenftehende Schugmarte, welche jede ächte Sense tragen muß. Zu haben in Emmendingen, Baben, bei

Conrad Lutz.

la weißtannene Nebstecken, la Bohnensteden, Dachlatten, Gipslatten und Schindeln

Simon Veit, Holzhandlung.

Statt besonderer Anzeige. Auguste Ramminger

→ Werlobte, %+

Emmendingen, Pfingsten 1892.

A PARTIE AND A PAR Gesucht wird ein evangel

fleißig und willig für Baus- ur

gernau (bei Schopfheim) ein braves Dadden gesucht, das etwas vom Rochen und bon Gartenarbeit ber-

Näheres burch die Exped. ds. 216 Ein schönes

Zimmer im erften Stock hat zu vermiethen

Abraham Dhil. Bungburger Einen iprung

Farren, Johann Georg Markstahler, Landed.

Sindraul. Stücken und

Ralfcement liefern fehr billia Sambich & Becker. Brudial.

Das Geheimniss all: hantimreinigfeiten und hamausschlige, wie: Wieffer, Finnen, Alemten, Aberflede, übelriechenben Ochweiß ic. ju vertreiben, be-fleht in taglicen Bajdungen mit:

Carbol-Theerfchwefel-Seife b. Bergmann & Co., Oresden, A St. 50 Bf. bet: Apot'reker Butsson, Emmendingen.

Tapeten. Naturelltabeten von 10 Bf. an Glanztaveten von 30 Bf. an Goldtaveten von 20 Bi. an in ben großartig iconften neuen m ben großartig iconften neuen Mustern, nur schweren Papieren und

gutem Drud. Gebrüder Ziegler in Luneburg. Jebermann fann fich von ber auger= gewöhnlichen Billigfeit ber Tapeten leicht überzengen, ba Mufier farten auf Bunich überall bin franto ve.

Befte und billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische Bettfedern. Betteuern.

Wir versenben zollfrei, gegen Nachu. (nickt unter 10 Bs.) gute neue Bettsedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 W. und 1 W. 25 Pfg.; feine prima Salbdaunen 1 W. 60 Pfg.; weiße Polarsedern 2 W. und 2 W. 50 Pfg.; silberweiße Bettsedern 3 W., 3 W. 50 Pfg., 4 W., 4 W. 50 Pfg. u. d W.; serner: echt chinesische Canzdaunen stehr sturkfiche Canzdaunen stehr sturkfiche Dei Beträgen von mindestens 75 W. 5%, Nadan. — Etwa Nichtgesallendes wird frankrit bereitwilligst zurückensommen. genommen. — Pecher & Co. in Herford t. megn.



Erideint : Dienstag, Donnerstag u. Camstag mit ben Beilagen

Allaftrirtes Unterhaltungsblatt Draktifde Mittheilangen

far Sanbel und Bewerbe, Saus- unb

Landwirthschaft



ochberger

Redaktion, Drud und Berlag von A. Dolter in Emmenbingen.

Der abonnements . Breis beträgt vierteliährl. DRt. 1.25.

Inferate:

Raum 10 Pfg. im Rellamentheil 20 Bfg.

M 68.

Emmendingen, Samstag 11. Juni.

1892.

Bor 150 Jahren, am 11. Juni 1742, murben bie Friebens: praliminarien zwifden ber Raiferin von Defterreich Maria Therefia und Konia Friedrich II. von Breuken unterzeichnet. Damit ber erste ich lesische Ar ieg beenbet und zwar in für Preußen vortheilhafter Weise. In diesem Frieden zu Breslau trat Oesterreich nicht nur ganz Schlesien mit Ausnahme der Fürstenthumer Telchen und Troppau, der mährischen Herrschaften und bes Striches jenseits ber Oppa, sondern auch die Grafschaft Glat an Preußen ab, bessen Bevölkerung da durch fast um ein Drittel, 650 Quas bratmeilen mit 1,200,000 größtentheils deutscher Einwohner, vermehrt wurbe. Die Bevolferung, namentlich bie protestantische, war mit bem Taufch nidt ungufrieben; im Gangen athmete man unter bem Breugentonig benn boch freier, als unter öfterreichischem Regimente. Befanntlich war jeboch biefer Friebe nur bas Borfpiel ber folgenben

Kriege. Mm 12. Juni 1878, am selben Tage, als ber beutsche Reiches ng wegen feiner ablehnenden haltung jum Gozialiftengefet aufgeoft wurde, ftarb ber lette Konig von hannover, Georg V., ju Baris. Es war ein tragifches Gefchid, bas biefem Ronig ju Theil wurde und man barf heute wohl milber über biefen Dann urtheilen, als es bie Beitgenoffen unter bem Bann ber großen politischen Greigniffe thaten. War es für ben König an und für fich schon ein Unglud, bağ er im 21. Lebensjahre erblindete und er bennoch 11 Jahre spater ben Thron beft ieg, fo übte biefer forperliche Zustand einen um so unbeilvolleren Ginfluß auf feine Regierungsmagnahmen aus. Diefe maren burchweg reattionarer und partifulariftifcher Ratur und widerfetten fich jeglicher nationaler Beftrebung bes Bolfes; er mar ein ftarrer Bertreter bes Belfenthums, bas ihm "bis an's Enbe aller Dinge" bauern follte. Rach Berluft feines Lanbes ging er in's Austand, wo er gegen Breugen und Deutschland intriguirte und in Frankreich eine Welfenlegion fcuf. Conberlich betrauert ift er pon feinem Bolfe nicht worben, immerhin gab es noch viele Sannover= aner, die auch nach feinem Sturge ibm in Treue anbingen.

Es gab eine Beit, ba man in beutschen Lanben aufgegriffen und verkauft werden konnte; und frahte, wie man zu sagen pflegt, kein Sahn nach solchem Verfahren. Die Werber bes "hessischen Landes: vaters," der vor Allen mit dem Gundengelbe, für welches die Ber- tauften gegen die amerikanischen Freiheitskämpfer fechten mußten, feine Talchen füllte, hatten natürlich auch vor geiftiger Größe feinen Refpett und fo fam es, bag auch ber beutiche Dichter 3. G. Geume auf einer Reife nach Baris aufgegriffen und nach Amerika gefchleppt murbe. Mis er fvater von Amerita jurudgetebrt war, fiel er preußis ichen Werbern in bie Banbe und mußte nun als gemeiner Golbai bienen, bis er gegen Burgichaft freigegeben murbe. Ramentlich befannt ift Ceume, aus beffen Gebichten auch eine tiefe Baterlands, liebe fpricht, burch feine Reifen und bie Befchreibung berfelben (Svagiergang nach Spratus) geworben. Materielle Schape hat er nie gesammelt; er ftarb arm und in traurigen Berhältnissen in Teplig am 13. Juni 1810. Erft bie Nachwelt hat die Bebeutung bes Mannes begriffen und gemurbiat.

Volitische Tagesübersicht

- Bu Riel hat am 7. Juui die Raifer = Begeg= nung ftattgefunden. Raifer Wilhelm fuhr in Der Frube auf der Dacht "hohenzollern" bem Czar und bem Gro B. fürften . Thronfolger bis Friedrichsort entgegen. auf bem "Bolarit in" "Beil Dir im Siegertrang" gelpielt wurde. Der "Bolaiftern" warf gegenüber bem Schloffe amifchen, "hobenzollern" und "Beomulf" Unter. Der ruffifche | Holle fpielt, für gang Gurop: Bebeutung. Raifer begab fich forann an Bord ber Dacht "Sobingollern" um ben Raifer Bilbelm gu begrußen, und verweilte etma 20 Dienuten bort. Alsbald ermiderte Raifer Wilhelm ben Befuch auf bem "Bolatftern." Bei bem Befuche auf ber Dacht "Dobengollein" begrußte Raifer Bilbelm ben Raifer Alexander an ber Steuerbord: Treppe. Beibe Raifer um-armten und fußten fich wiederhoit. Gegen 12 Upr fuhren bie Majeftaten von Bord aus nach ber Barbaroffabrude und von bort nach bem Schloß, in welchem großer Empfang ftatt. fand. Bei ber Barbaroffa Brude mar eine Chrenmache bes Regiments "Bergog von Solftein", im Schloghof eine Chrenmache bes 1. Seebataillons aufgestellt. Abends mar Galatafel; nach berfelben erfolgte bie Abfahrt bes Gjaren und

feines Cohnes. - Dus mit bem Reichstag verabiciebete Befet über bie Borbereitung bes Rriegszuftanbes in Glfaß=Bothringen ift am 30. Mai vom Raifer vollzogen worden und murde im "Reichsang." verfündigt; auch eine Dabnung an die auf. geregten Dachbarn, bag beuticherfeits an jede Dioglichteit porforglich gebacht wird. Es lautet: "Bis jum Gelaß eines für bas gejammte Reichsgebiet geltenben Befiges über ben Rriege guftand gelien für Elfaß-Lothringen folgende, mit bem Tage ihrer Berfundigung in Rraft tretenden Bestimmungen : Bur ben Fall eines Rrieges ober im Falle eines unmittelbar brobenden feindlichen Angriffes tann jeber minbeftens in ber Dienftiftellung eines Ctabsoffigiers befindlide oberfte Militar. bifehlehaber jum Bocd ber Bertheibigung in bem ihm unterftillten Die ober Banbestheile porläufig, bis ju ber unpers auglich einzuholenden Enischeidung des Ruifers über die Ber- ju muffen mahnte. Die frangofische Geresleitung folgte bangung bis Rriegszustandes, die Ausübung der vollziehenden Diefen Bewegungen in Der Art, duß fie gur Aufft llung von

| habers gegenüber ber Civilvermaltungs. Behörbe bes betreffenben Dits ober Lanbestheils. Diefe Erflarung ift in orts. üblicher Beife öffentlich befannt ju machen. Die Civilver: waltungs, und Gemeinbebehörben haben ben Anordnungen und Aufträgen ber Militärbefehlshaber Folge zu leiften. Für ihre Anordnungen und Auftrage find bie betreffenben Militar-Befehlshaber perfonlich verantwortlich. Ueber bie getroffenen Berfügungen muß bem Bunbesrath und Reichstag fofort, bezw. bei ihrem nachfien Rufammentreten Rechenichaft gegeben merben."

Der Statthalter ber Reichslanbe hat in biefen Tagen eine Rundreife in Lothringen gemacht. In allen Statten und Rreifen, welche ber gurft berührte, murbe bem. felben eine überaus freundliche Aufnahme bereitet. Sang beonbers patriotifch gestaltete fich ber Empfang in Beves (bei Der Burgermeifter außerte in feiner Begrugungerebe, bog bie Bewohner, obileich fie frangofifch iprechen, von Bergen beutich feten. An ber Rirche murbe ber Chrenmein verabreicht und ber burch feine beutich patriotifden Schriften don mehrfach genannte fatholifche Pfarrer Sacot hielt eine frangofiiche Uniprache, in welcher er ben Bunfc ausip ach, baß Burft Hohenlohe noch lange Jahre an ber Spipe fteben moge. Der Bejuch bes Statthalters in Diebenhofen gestaltete fich ju einem großartigen Boltsfeste. Bon nah und fern mar bie Berolferung Des Rreifes berbeigeeilt, um an biefem Fefte theilaunebmen.

- Am 8. Juni 1867 feierte Ungarn bie Rionung bes Raifers und Ronigs Frang Jofef und feiner Bemablin mit ber Rione bis heiligen Stephan. Jene Rronung bedeutete nicht nur bie Wieberherftellung einer burch Era= bition und Gefdichte geheiligten Sanblung, fonbern fie hatte für Ungarn noch eine besondere Bedeutung, weil fie gufammenfiel mit ber Wieberherstellung ber feit 15 Jahren aufgis hobenen freien Landestonftitution, weil fie bie Befiegelung bes Friedens zwifchen Rrone und Nation gewesen und weil fie ben breihundertjährigen Streit zwischen Ungarn und ber herifdenben habsburgifden Dynaftie, ber oft in blutige Rampfe ausgeartet mar, entguttig beichloß. Runmehr begeht Ungarn ben fünfundzwanzigsten Sahrestag biefer Rronung burch rauschenbe Festlichteiten in ber Landeshauptstadt in Anwesenheit bes Raisers und Ronigs Frang Joseph jenigen Mannschaften ber Ravallerie eintreten, welche fich und feines Bofes.

- In Stalien bat bas neue Minifterium erfannt, baß es feinen anderen Musmeg aus ber Rrifis gibt, als an Die ruffichen herrschaften, bie am Montag Abend gegen 10 | bas Land ju appelliren. Die jegige Rammer ift in fo viele Upr Ropenhagen an Brod der Dicht "Bolarstern" verlassen Fraktionen und Fruktionchen zersplittert, daß ein gedeihliches hatten, passirten Friedrichsort um 9 Uhr 50 Min. Um 10 1/4 Wirken geradezu ausgeschlossen erscheint. Die Abstimmungen Uhr irafen "hohenzollern", "Bolarftern" mit ben fie bes werben nicht mehr von politischen Grundfagen, sonbern nur gleitenden Schiffen "Baremna", "Rorniloff" und "Wacht" noch von bem perfonlichen Intereffe ber Parteiführer beherricht, im Rieler Safen ein. Diefer bor bei prachtigem Wetter bie um bie Dacht ftreiten, und daher faben mir benn miebereinen herrlichen Anblid. 25 beutiche Rriegsichiffe lagen in bolt bas Schaufpiel, bag Abgeordnete ber außerften Rechten Parabe, sestlich biftaggt, ba und begrüßten die Raijerschiffe mit folden von der außersten Linken sich zur Bekampfung mit tonnerndem Salut. Brausende Hurrabs erionten, als bes Ministeriums zusammenfanden. Die Auflösung wird erber "Polarstern", die beutsche Flagge im Bortop führend, folgen, sobald bas Budget-Provisorium bewilligt ift. Italien an ber Flotte vorüberfuhr. Die Musiktop. Uen auf den deut= fteht sonach heute ichon unter bem Beichen der allgemeinen folgen, fobalb bas Budget- Proviforium bewilligt ift. Italien fchen Schiffen fpielten Die zuffifche Rationalhymne, mabrend Butlen, welche im nachften Dionat ftattfinden follen; ber Musf a berfelben bat nicht blos far bas Lant, fondern bei bem Umftand, baß bierbet bie auswärtige Bolut eine große

Mis ber beutiche Botichafter gu Rom, Graf Solms, am ligten Sonntag nach ber Barcbe in Uniform ben Quirinal verließ, murbe Derfelbe von ber pafammelten Menge mit ben Rufen : "Es lebe Deutschland, es lebe unfer Berbundeter !" beg ugt.

Diffenbar ift Dies eine Antwort ber Bürgerichaft auf bie Bufuce ber Raditalen, Die finang-politifchen Schwieligfeiten Stali:ne gu benuten, um Stalten bem Dreibunde abwendig ju machen.

- Der frangofiiche Rriegeminifter bat in ber Sigung vom 23. Diat b. 3. ben Rammern einen Befet. enimury vorgelegt, burch bin Die Bestimmungen über Die Dauer bes Militarbienftes eine Menberung erfahren follen. Die bisher auf 25 Jahre fefigefeste Gefammtbauer ber Dienstgeit im ftehenden Beere und feinen Referven wird babei festgehalten, indeffen andert fich bie Dienstdauer in ben einzelnen Theilen Dis Territorialheeres und beren Referven. Seit faft zwei Jahrzehnten jucht man in allen Grofftaaten Die Wegrtraft zu erhoben, und ba biefe fortgefeste Erhöhung, besonders nach ber Babl ber Strentbaten, ihre natürliche Grenze in ber Bevolterungsgiffer bes Landes finben muß, fo wird man gur Berla ngerung ber Mittiarbienigeit im All. gemeinen gezwungen, um auf Diefe Weife Die personellen Rrafte voll auszunügen. Gur ben Rrieg werben in allen Staaten bisher nicht getonnte Deecesmaffen aufge ftellt und Die Berdoppelung Dec gefammten Friedensftarte bet einer Mobilmachung war die geringite Forderung, Die man ftellen

und zwei Territorial Bataillonen, bie möglichft bie jungften Rabraanae umfaffen. Mit biefen Regimentern glaubte man in Frantreich bas Geheimniß bes Sieges aufgebedt gu haben, und ber Berfuch mit benfelben bei ben vorjährigen großen Manovern fiel nach allen barüber erstatteten Berichten fo ungemein glangenb aus, bag man auch in nichtfrangofifchen Blattern bas Lob biefer vortrefflichen Ginrichtung in allen Tonarten vernehmen tonnte. Um fo einschneibenber ift ber Migtlang, ber jest über biefe Regimenter burch bie Begrundung ju bem neuen Gefetentwurf ertont. Rach ben eigenen Angaben bes Kriegsminifters haben biefe Regimenter weber bie nothige Ginheitlichfeit, noch ben munichens. werthen Rufammenhalt; bie Bericiebenbeit ibrer Elemente gestattet nicht, bie Ausbilbung in gewünschter und befriebis genber Weise auszudehnen, ober bie Offiziere entsprechend ben bienfilichen Intereffen zu vertheilen. Die Organisation biefer Regimenter hat ferner gur Folge, bag bei eintretenber Do. bilmadung fofort zwei Territorialbataillone. b. b. Lanbe wehr, in's Felb ruden muffen, mabrent fich in ben Depots noch Mannichaften ber Referve bes attiven Beeres in großer Bahl befinden, b. b. jungere Mannicaften, als in ben Territorialbataillonen. Diefelben Ungutraglichfeiten ergeben fich felbftverftanblich auch für die entsprechenben gor. mationen bei ber Ravallerie und Artillerie; igre Befeitigung wird burch bie Abichaffung ber gemifchten Regimenter eintreten, welche ber Rriegsminifter burch bie vorgefchlagene Menberung in ber Dienftzeit felbft verlangt. Diefe Menberungen bestehen vornehmlich barin, bag bie beiben jungeren Sahrgange bes Teritorialheeres, bie bisher bie beiben Teris torrialbataillone bes gemischten Regimentes ftellten, jur Referve ber aftiven Armee übertreten; biefe lettere murbe also anstatt fieben Jahrgange beren gehn umfaffen, bie gur Auffichlung bei ber Mobilmachung geplanten Reuformationen nothig finb. Das Territorial-Beer und feine Referve haben bemnach brei Jahrgange weniger als bisher, mithin gwölf anstatt fünfzehn. - Die Militarbienftzeit wird baber nach erfolgter Unnahme ber vorgefchlagenen Menberungen betragen: im altiven Beere brei Sabre, in ber Referve je bn Sabre, im Territorialheere fe ch & Rabre, in ber Referve beffelben ebenfalls fe ch & Sabre. Gine Ausnahme wird nur bei benfreiwillig ju einem vierten Dienftiabre im attiven Seere verpflichtet haben; fie erhalten für biefes attive Jahr einen Rachlaß von brei Jahren in ber Referve bes attiven Beeres und treten bementfprechend brei Sabre früher jum Territorial. beer, begm. gu beffen Referve über. In ber Referve bes attiven Beeres muffen bie Dannichaften in ben gehn Jahren mindeftens an zwei lebungen in ber Dauer von vier Bochen theilnehmen, mahrend bie Territorialen, b. b. bie Landwehr eiften Aufgebotes, in ben feche Sahren ihrer Bugeborigteit gu berfelben nur eine zweiwöchige lebung abzuieiften haben. Die Referve bes Territorialheeres, b. b. bie Canbwehr zweiten Mufgebols, ift überhaupt nicht mehr übungspflichtig, bagegen muß fie gu einer Rontrolversammlung ericbeinen, bie nicht langer als einen Tag bauern barf. Much binfichtlich ber Diffiziercabres tritt eine Menberung

fteben nämlich bei ber Infanterie aus einem attiven Batgillon

ein, inbem bie Diffigiere ber aktiven Armee und beren Referve eine gang gleichmäßige Bermenbung und Bertheilung in ber afriven Armee und ben Reuformationen bei ber Mobilmachung erhalten. Die Territorial-Diffigiere finben eine ausichließliche Berwendung beim Territorialheer. Danach geboren alle Referveoffiziere ber attivin Armee gu ben Felbtruppen ber erfien Linte und muffen fofort ausruden, in abnlicher Weife wie bies auch bei uns ber fall ift. Die penftonirten Difi. giere bes attiven Beeres bleiben Die gefegmäßige Beit gur Berfügung bes Rriegsminifters und tonnen bei jeder beliebigen Formation Bermendung finben.

Durch diefe Menderungen, deren Annahme burch bie Rammern feinem Zweifel unterliegt, wird bie mit fo viel Arbeit und Dube aufgebaute Organisation ber gemischten Regimenter über ben Saufen geworfen; alle geführten Liften und ein großer Theil ber Borarb iten für bie Mobilmadung werden baburch unbrauchbar und muffen burch Reubearbei. tungen erfest werben. Dian tann fich leicht vorftellen, welcher Wirrwarr in bem lebergangsftabium entftebt und wie bie augenblidliche Schlagfertigfeit eines Seeres burch folche nur deinbar fleinlichen Henderungen nicht gerabe erhöht mirb. -

- Die Festlichkeiten in Rancy, welche fcon feit Bochen ber Gegenstand lebhaft er Erörterung waren, find unter Unwesenheit bes Braft benten Carnot ohne befonders auffälligen Zwijchenf. A verlaufen. Aber Alles, was bobei vorging und wie es von ber frangofijch n Breffe befprocen wird, ift ja an fich bemerkenswert genug. Die Revanchegebanten, welche bei biefer Belegenheit wieber einmal offen ober verhüllt beroortraten, laffen in jeber Bestalt an Deut. lichteit nichts ju munichen übrig. Bang beg aubert, wie burch alles Ruffiche, find die Frangofen naturlit ducch ben Befuch bes ruffichen Großfürften Ronftantin, ber fich von Contregéo:lle eigens nach Rancy begeben bat, um bott ben Brafibenten ber Mepublit ju begrußen. Bas ift baneben, fo Gemalt übernehmen. Die Uebernahme der vollziehenden Des gemischten Regimentern überging, Die in unserem Sinne aus wird man in Frankreich urtgeilen, die Reise bes Czaren nach walt erfolgt burch Eiffarung des oberften Militar-Befehle. Linien, und Landwehrtruppen zusammengesett find; fie be- Riel? Die Raiferbegegnung ift bas Wert einer gezwungenen

Mache, ber Befuch bes Großfürften nach Rancy beruht auf | balt es für einen Gingriff in bie Rechte und Freiheiten ber | umfturzten. Die Infaffen tamen gludlicherweise theils mit fonnen, bag man in Frantreich omit biefer Anficht gang Unrecht habe. Reben ben Ruffen fpielten bie Eichechen bie erfte Rolle. Der Empfang ber böhmischen Turner in gange Plat Thiers, alle Bruden und Wege, ber Bahnhof, jelbft bie Dader ber Saufer maren mit Meniden bidt befest. Als ber Bug einfuhr, ertonte taufenbitimmig ber Ruf: "Es lebe Bohmen !", bem als Untwort entgegenhalte : "Gs lebe Frantreich!" Die Musittop len fpielten bie tichechische Nationalhymne und eine tichechische Fabne murbe ben Untommenden überreicht. Als ber Bug aus bem Bahnhof heraus. tam, murbe er mit Blumen übericuttet. Daburd, baf fic bie Tideden au bem Dentmal ber Jeanne b'arc begaben und bafelbft einen Rrang niederlegten, haben fie bie Beigen ber Frangofen im Sturm ju erobern verftanben. Die Berbrüberung ber frangofifden und ber tichechifden Turner ift benn auch fo innig wie moglich ausgefallen.

Bei bem Festbantet bob Brafibent Carnot bervor: Unter ber republitanifden Megibe ichreite Frankreich flanbig auf bem Wege bes fortidritts vor, inbem es als feine Aufaobe bie Gintracht und Ginigung aller Rrafte ber Ration anfebe. Inbem Frantreich unerfdutterlich in einer rubigen. friedlichen und murbigen Bolitit verharre, ber es toffbare Freundschaft verbante, werbe bie frangofifche Republit auch fernerbin fich Unfeben und Achtung in ber Beit bewahren.

Baden.

r Emmenbingen, 9. Juni. Gine gut befuchte und febr belebte Ronfereng von Geiftlichen und Lehrern, ev. Ronfeffion, fand geftern bier ftatt. Buerft bieit Berr Be brer Bogel mit einem Theil feiner Religionsichiller eine & dulprobe, indem er eine Bibl. Gefdichte bes alten Teftaments nad ber Methobe von Berbart-Riller behandelte, bie alle Anertennung verbient. Die raiden und lebendigen Antworten ber Schüler bewiefen, baß fie vom richtigen Berftanbnig burch. brungen waren und ben Stoff beherrichten. Die fich an diefe prattifden Ausführungen anschließenbe Befpredung mar febr vielfeitig und anregend und berechtigt ju ber hoffn ung, baß aus biefer Braris und Theorie reicher Geminn für Soule und Beten erblübe.

* Emmenbingen, 10. Juni. Beute fruh habe ich meine Frühlartoffeln im Breitenweg fprigen laffen. Dabei ftellte fich beraus, bag biefe Dagregel bringenb nothwenbig und faft icon ju fpat ergriffen ift, indem viele Glode bereits von bem Bilge, insbefonbere vom Boben aus, befallen

Aus Dbermeiler, 7. Juni, berichtet ber "Ob. B." Durch eine arauenerregende und ichredliche Morbthat, bie in verfloffener Racht bier verübt murbe, ift unfer Det in große Aufruhr und Emporung verfest worben, indem ber feit fechs Rabren bier wohnenbe venstonirte württembergifche Saupt= mann Ferdinand Grundler seine brave, fleifige, junge und hubiche Krau — Mutter von brei Kindern — ermordet bat. Der hochbetagte Bater bes betlagenswerthen Opfers, ber bei feiner Tochter auf Befuch weilte, wollte biefen Diorgen mit berfelben nach Freiburg fabren; als biefelbe aber nicht jum Borfchein tommmen wollte, murbe fie gefucht und folieft. lich in ber Bafchtuche, ganglich von Blut überftromt und nur mit einem hemb betleibet, aufgefunden. Poligei und Gendarmerie waren alsbald jur Stelle und ber Morber murbe mittelft Drofdte nach Mulbeim abgeführt. Alt und Jung ftanben, gestitulirend und fich empocend, beis sammen und manch ftille Thrane murbe von unferen Ginwohnern bem betlagenswerthen Opfer, fowie ben brei Rinbern und bem greifen Bater, einem bochangefebenen penfionirten babiichen Beamten, geweiht. Das haus murbe abgeschloffen beraubt n Baumftumpf hangt jest bas zersplitterte Dich Des und wird von der hiefigen Polizei bewacht. Wie man uns Pavillons. Auf Ladenburger Gemarkung find mehr als 400 versichert, foll die gemordete Frau im Begriffe gestanden fein, ber iconsten Dbitbaume vernichtet; der Shaben beträgt nach ihre Che lofin gu loffen, und ber Antrag follte Diefen Morgen | ben niedrigften Schätzungen wenigntens 50 000 M. in Freiburg gefiellt werben.

-- Die Rathichreiber bes Lanbes haben mit ib er Beti-

Danksagung.

in Gott ruhenden Tochter

Für die vielen Beweise herzlicher Theil= nahme während der Krankheit unserer nun

Ida

für die reichen Blumenfpenden und die Be-

gleitung zur letten Ruheftatte fagen ben

Carl Sexauer und Familie.

Segan, läßt am

Beu= und Dehmdgras,

Berfteigerung.

Gemeinden, von Staatsmegen eine Regelung herbeiguführen. Beber Gemeinde muffe überlaffen bleiben, ob fie ben Rath. schreiber lebenslänglich und mit Benftonsverhältniß sowohl für ihn als auch für beffen hinterbliebenen anftellen wolle. Rancy fand unter gewaltigem Enthusiasmus ftatt. Der Rach diefem negativen Ergebniß ware es fur biefe michtigen Gemeindebeamten angezeigt, im Berein mit ihren Collegen in Murttemberg und Bogern mit einer Lebensversicherung und Rentenanstalt in corpore im Privatmege bie Regelung biefer Berhältniffe anzubahnen und bann um einen verhältnigmäßigen Buichuß ber Beitrage ju erfuchen. Auf biefem Wege murbe fich bie Sache jest am leichteften und billigften regeln und

- In einem Sotel in Dannheim murbe am Somflag ein Baft auf feinem Bimmer erfangt aufgefunden. Der Ungludiiche beißt Rar! Bergog von Dabn (Bfali), ift angeblich Raufmann und 36 bis 40 Jahre alt. Ueber bie Motive verlautet nichts.

- In Bilfingen murbe am Samstag ein 61 Jahre alter Taglohner von einem Pferbe beim Abichirren beffelben berart in bie Dagengegenb getroffen, bag er binnen 3 Dinuten tobt war.

Fon einem Wirbelfturm

murbe bie Bergftrage am erfien Pfingfifeiertag beimgefucht, ber auf Felbern und an ben Obfibaumen großen Echaben anrichtete. Befonders flatt gewüthet hat ber Sturm auf ber Labenburger Gemarkung. In bem Wälbchen bei ber Redar-brude wurden 14 Baume entwurzelt, eine mächtige Alazie fturgte quer über bas Beleife ber Dain=Redarbahn, auf ber im felben Augenblide ber um 2 Uhr 53 Min. in Friedrichs. felo abgebende Blitzug beranbraufte. Bum Glud funktionirfen bie Bremfen beffelben ausgezeichnet, und fo konnte ber in höchfter Befahr ichwebenbe Bug noch rechtzeitig jum Steben gebracht werben. Erft nachbem ber Ctamm und bie Aefte burchfägt und bei Seite geschafft maren, tonnte ber Bliggug feine Fahrt fortfegen. Heber Die Bermuftungen wird aus Labenburg ber "n. B. Latg." weiter berichtet:

In ber Rabe liegen auf einigen Redern bie Sopfenftangen wie hingemabt, auf anbern ift mehr als bie Salfte ber Stangen abgebrochen. Gin Ader, auf bem bie Sopfen an Drabten gezogen maren, ift ganglich vermuftet ; bie Drabte find gerriffen, bie jungen Pflangen abgefnidt und fammtliche Berufte liegen platt auf ber Erbe. Als ber Sturm über bem Redar ichwebte, murbe nach bem Bericht von Augenzeugen bas Baffer vom Grund aus thurmhoch in bie Sohe geriffen, einige Setunden lang mar bas Redarbett ftellenweise maffere los, bis ber gigantifche Springbrunnen icaumend und brodelnd wieber jurudfluthet. Raufdend, tofend, sifchend, beulend und johlend, als ob ber gespenflige Rothenfteiner mit feinem milben Jagogefolge baber rafte, flurgte fich ber Sturm auf bie Labenburger Dbftpftangungen bei ber Seilerbagn. Die flattlichen Baume mit ihren herrlichen Rronen bogen fich wie Beiben, fie achzten und flöhnten, bann vernahm man ein grauenerregendes Rrachen, Reigen, Berften - und bes Land= manns Fleiß war ju nichte geworben. Theils mit ben Burgeln aus ber Gebe geriffen, theils mit geborftenem Stamn, theils mit abgefnidter Rrone, bebedten fie in mirrem Dard. einander ben Boben. An ber Schenne bes Landwirthe Joseph Schmitt murben bie hinteren und vorberen Badfteinmauern eingestürzt, an bem Bohngebaube bie Giebelmauer burchgebrudt, bas Dady abgebedt und bas Thor aus ben Angeln gesprengt. Der nebenan liegende Bier- und Gemufegarten ber Burgerichule bilbet nur ein Chaos von Trumm:rn: bas holgerne Belander, ber Bavillon und bie Baume fino umgeriffen, toll burcheinander gemirbelt und auf einem feiner Mefte

Much einige Menichenleben murden gefährbet. Sechs auf der von Schriesheim nach Labenburg führenden Strafe tion an die Abgeordnetenkammer teine Erhöcung gefunden. fahrende Manuheimer Chaifen, in welchem fich eine Aus. Bon allen Seiten ber Rammer murde bem von dem Regis flüglergefellschaft befand, murben von dem Cytion emporge, Bon allen Seiten ber Rammer wurde bem von dem Regis flüglergesellschaft befand, wurden von dem Cytlon emporge, rungekommissär vertretenen Stondpunkt zugestiment. Derfelbe boben und einige Meter weit fortgetragen, wobei die Wagen Ginsicht offen in ber Exped. b. Bl.

bem Schreden, theils mit einigen unbeveutenben Berlegungen bavon. Rach einem anberen Bericht murben zwei Droichten umgeworfen, bie eine bavon murbe gang gerfrummert. Eine Grau und ein Ruticher murben ichmer verlett. Erfere murbe nach bem nahen Rofenhof gebracht, letterer per Bagen in feine Bognung transportirt.

Das Bhanomen flellte, als es über Labenburg ichmibte. einen etwa 30 Dicter hohen und cima 5 Dieter breiten Cy linber bar, ver fich balb langfam, balb foneller gleichfam tangenb vormaris bewegte und in bem Staub, Blatter, Baum. zweige, Biegeln und Stangen in tollem Reigen herumwirbile zugleich Abhilfe ber unleugbar vorhandenen Rothflande ers ten. Bu gleicher Beit fielen vereinzelte Gistlumpen in b.r Große von Suhnereiern gur Erbe.

Bermifchte Rachrichten.

- In Stuttgart hat fich am Samftag ein 22 Jahre alter Retrut von Steinenberg, D. A. Schernborf, melch r auf 1 Jahr gurudgefiellt war, im Abort einer Birthfchaft tas porbere Glied bes rechten Beigefingers abgeschnitten. Da Selbstverftummelung vorliegt, wurde ber Betreffenbe feftge=

- Premierlieutenant Sopfner, ber gu Spener ben Landwehrunteroffizier Reuter auf offener Strafe w gen angeblichen Richtgrußens geohrfeigt hatte, ift bafür mit 43 Tagen Feftung bestraft worben. Der Ueberfall gegen ben Rebatteur Wolff gelangt fpater jur Berbanblung.

- Am Samftag wurde ber Bauernhof Aftall bei Gaming (Rieberöfterreich) von einem Blitichlag getroffen. Der Bauer, feine Frau und feche Rinber von 2-14 Sibren find fammtlich verbraunt. Rur bie achtzigjährige Mutter bes Bauers, bie fich jufallig außer bem Saufe befand, ent-

- Der Bertehr auf ber Arlbergbahn ift in Folge Beschäbigung bes Bahntorpers burch ein in Boltenbruch auf mehrere Tage unterbrochen.

Paris, 1. Juni. Seit 6 Jahren bet ber Abfinth. Berbrauch in Baris in gewaltigem Dage gugenommen; er hat fich beinage verbreifacht. Die Abfinth Bufuhr betrng im Jahre 1885 (in reinem Altohol quegeb. udt) 10,775 Softoliter, im verfloffenen Jahre bagegen 27,123 Schioliter. Es ift zu bemerten, bag auch die Frauen eine immer mach fenbe Reigung für biefes gefährliche Getrant verrathen. Früher mar ce eine Celtenheit, fie im Birthebaus vor einer "Grunen" figen gu feben; jest bat bas turchaus nichts Auftallendes mehr.

- Bei ber Feuersbrunft in Corbeil gablt man icon 8 Tobte und von ben 35 Schwervermundeten weiden mohl mehrere nicht auffommen.

- Für bie balb beginnenbe Erbbeer. geit fei folgendes über bie Aufbewahrung ber Brüchte gefagt. Erbbeeren find befanntlich febr verganglich und faulen Indeß tann man fie 2 bis 3 Tage frijd erhalten, wenn man fie bes Morgens, jobalb ber Thau abgetrodnet ift, pfludt, fie in einer bunnen Lige in ein Sieb legt und mit Beinblatter bebedt. Das Sieb maß man bain in Den Reller auf ein Gefaß mit frifdem Baffer ftellen.

Bie mie vernehmen, gebentt Berr Simmighoffen, welcher uns mahrend feines biefigen Aufenthaltes mit manch icocen, Leiftungen, namentlich auf ernftem Gebiete (Robert "Etre Leopold "Ueber bie Schranten") erfreute, Freitag Abent, unter Mitwirlung bes herrn Bergbolt, einen Regitationes und Lifeabend zu veranstalten. Dioge bas Bublifum bem jungen Runftler feine Eympathien burch recht gablreichen Bejuch entgegenbringen.

Braut - Seidenstoffe, schwarz, weiß, creme 20. -(ca. 300 versch. Qual. u. Dispos.) versendet robenweise porto-und jollfrei G. Henneberg, Seidenfabrikant, (n. u. R. Hossief) Zürich. Mufter umgehend. Doppeltes Briefporto nach ber Schweig.

Essig! Danksagung. Ginmad=Gffig, ftartfter, befchütt eingelegte Früchte, Burten zc. por Schimmelausfat und Berberben.

Liter 40 Pfg. Rothwein Effig, 6% ig, Biter Speise-Gifig, 5% ig, Liter 20 Pfg. unter Garantie ber Reinheit und

Buträglichkeit, empfiehlt

die Apotheke.

Geld-Geluch.

Gin Angestellter, solider u. ehrlicher Charatter, sucht auf Sand= ichrift ein gut verzinftes Darlehn von ca. 600 Mt. Geff. Offerten an bie Expedition bes Blattes unter Dr. 100 erbeten.

Spiel- 📆 Karten Piquet, Cego, Whift

von ben gewöhnlichften bis ju ben feinften Sorten, in großer Ausmahl

Bauarbeiten : Vergebung.

Nachstehende Bauunterhaltungsarbeiten follen in Accord gegeben

	Stadt Emmendingen										
Arbeiten	Umtsgebäube		Ober= einnehmerei= gebäude		Dienst= gebäube berGr.Bez.= Bau= Inspektion		Dienst: gebände der Gr. Wasser: und Straßenbau: Inspektion				
	Mt.	Pf.	Mŧ.	Pf.	Mł.	Pf.	Mf.	Pf.			
Maurer:	11	50	163	75	111.	67		-			
Schreiner=	608	42	164	96	_	-	! —	-			
Glaser=	351	79				-	66	92			
Schlosser=	l		102	46	\ —			 —			
Blechner=	78	00	_	—	12	16	_	_			
Tüncher= und Tapezier=	120	55	166	67	25	70	120	39			

Boranichlage und Accordbedingungen zu diefen Arbeiten liegen gur Einsichtsnahme an ben Bochentagen in unferem Geschäftszimmer auf. Die nach Brozenten bes Boranichlages ausgebrückten und für jedes Bebaube besonders gestellten schriftlichen Angebote find bis

Donnerstag, den 16. Juni d. 3.,

Emmenbingen, den 7. Juni 1892. Großh. Bezirts-Bau-Inspettion.

werben.

Bauarbeiten-Vergebung. Bür ben Amtsgefängniß-Reubau in Waldtirch im Breisg.

		r den unitegelandurk=21enna			*****	4) +++	i Dietoy.		
	find die	nachverzeichneten Arbeiten und 3	war:						
	Ĭ.	Grabarbeiten	im	Betrag	nou	Mf.	499.52		
	11.	Maurerarbeiten	**	,,	"	"	30 761.77		
	III.	Usphaltarbeiten	"	"	"	"	207.68		
	IV.	Verpusarbeiten	,,	,,	,,	"	1380.54		
	v.	Steinhauerarbeiten	"	"	"	"	11 578.35		
	∇I .	Bimmerarbeiten	,,	"	,,	"	1 72 9.43		
	VII.	Schreinerarbeiten	"	"	"	"	$1\ 527.64$		
	VIII.	Glaserarbeiten	"	"	"	"	600.98		
	IX.	Schlofferarbeiten	"	"	"	"	5843.58		
	х.	Blechnerarbeiten	"	,,-	,,	"	1 076.60		
	XI. u.	XII. Tüncher= u. Tapezierarbeiten	"	"	"	,,	656.61		
	XIII.	Pflästererarbeiten	"	"	"	"	588.49		
	XIV.	Gifenwaarenlieferung	,,	"	,,	"	209.96		
	im Beg	e öffentlichen Angebots auf Git	izely	reise	nach	\mathfrak{M}_{0}	ißgabe der		
unter 7. Juni 1890 erlaffenen Berordnung "das öffentliche Berdingungs=									
	mefen be	etreffend" (Gefehes- und Berord	nung	sblatt	Nr.	XX	III. 1890,		
		11							

Verlag von Malich und Vogel in Karlsruhe), zu vergeben. Die Bewerber bleiben für die von ihnen gemachten Anerbietungen auf die Dauer von 3 Wochen, vom Schlustage des Bergebungszieles 60 Morgen Wiesen auf dem Schlüp- ningen und Gutjahr in Wasser wer- Probenummern gern auf Berlangen tosten-

Blane, Voranschlag und Bebingungen liegen auf diesseitigem Ge chaftszimmer in ben Dienststunden zur Ginficht auf, wofelbst auch bie Arbeitsauszüge aus bem Boranichlag zur Ginfegung ber Gingelpreife abgegeben werden.

Die Angebote find verschloffen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis länaftens

18. Juni laufenden Jahres bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Emmenbingen, ben 2. Juni 1892. Brobh. Bezirksban-Infpektion.

bem Ungeziefer jeber Urt: Fliegen in Bimmern, Schaben in Rleibern, Rafer in ber Ruche, Blattläuse an Pflanzen, Schmaroger an Menich, Bieh und Geflügel verschwinden fofort und auf immer beim Berftauben einer genügenden Dlenge bes berühmten, unübertrefflichen

Schuchard's Insektentod. Billiaftes, im Gebrauch ausgiebigftes aller angebotenen Infettenpulver etc

Man mache einen Berfuch und wird erstaunt fein über den Erfolg! Breis: 1/4 Bfund nur 50 Bfennig.

Borrathia in Emmendingen in ber Apothefe.

Monats Biehmarkt in Freiburg am 23. Juni 1892.

Wir machen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir das feit 1 32 Jahren von unserm verftorbenen Bater am hiefigen Plate betriebene Malergeschäft mit bem heutigen Tage an herrn 3. G. Limberger aus Röndringen, welcher früher lange Jahre bei bem Berftorbenen in Arbeit ftand und bas Geschäft in gleicher Beise weiterführen wird, übertragen haben.

Indem wir für das dem Verstorbenen stets in reichem Maße ent-gegengebrachte Vertrauen unsern herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir, basselbe auch auf den Nachfolger übertragen zu wollen. Emmenbingen, ben 10. Juni 1892.

J. Rinklin-Erben.

Auf obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir, die geehrte Ginwohnerschaft von Emmenbingen und Umgebung, sowie die tit. Behörben zu ersuchen, bei vortommendem Bedarf mich mit ihren Arbeiten betrauen zu wollen. Unter Buficherung guter Bedienung zeichne

wald in Emmendingen wurde ein= Montag, den 20. Juni d. 3., Wersteigert if eigerut Ig.

Die Gr. Begirtsforftei Emmen=

Dienstag, Den 21. Juni 1892,

Nachmittags 4 Uhr.

i der Brauerei Ramsberger in

Emmendingen ben biesjährigen Er-wachs an Futter- und Seegras im

Domänenwald Theninger Allmend.

bach in Reuthe und Spürgin in

Theningen zeigen bie Schläge por.

Taufende von Fällen gibt es,

wo Gesunde und Kranke rafch

nur einer Portion guter fraf-

tigender Fleischbrühe benöthi=

gen. Das erfüllt (2726c

Der praktische Rathgeber

im Obit. und Gartenbau.

Berlag Rgl. Hofbuchdruckerei Frowitzseh & Sohn in Frankfurt a. D. Bunftririe Bochenschrift.

Erfcheint an jebem Conntage.

Inhalt der neueften Mummer :

Lohnt fich ber Anbau von Aepfeln ober nicht? (VI.) Der Saftumlauf in ben

nach bem Bflangen (Abb.). - Die Bu-

los übersandt.

Frachtbriefe A. Dolter's Bobbla

und Berfuchstellerei. (1248)

Eigenes Ctabliffement mit Berfuchenarten

Die Domänenwaldhüter Fehren=

ingen versteigert am

Nachmittags 2 Uhr, Buchhalter Arthur Clebich in mird in der Gemeindeftube au Bud= Emmendingen ift als Profurift bolg bas biesjährige Ben- und (2730) Dehmbgras von ca. 70 Morgen Emmenbingen, ben 3. Juni 1892. Wiesen ber Grundherrichaft Buch= holz, fowie bas Hengras vom Schloßgarten baselbft mit Borgfrift bis 1. November d. J. öffentlich ver-Fleischlieferung.

Gr. Amtsgericht

Die Lieferung unferes Bedarfs an

August und September d. 3. wird

im Wege des schriftlichen Angebotes

vergeben. Die Lieferungsbedingungen

können inzwischen auf diesseitigem Berwaltungsbureau eingesehen wer=

Deffentliche

Erbaufforderung.

Erhtheilungsperhandlungen

Gr. Notar.

Denaras=

Beriteigerung.

Dienstag, ben 21. Juni,

Bormittags 9 Uhr,

Leonhard, Bürgermeifter.

Dienstag, Den 14. d. Dits.,

Vormittaas 10 Uhr,

Raufliebhaber ergebenft ein.

auf unferem Fabrithof ben dies=

Emmenbingen, 7. Juni 1892.

Erfte Deutsche Ramie-Befellschaft.

. November d. J. und laden wir

Gutsauffeher Rury und Matten= fnecht Serbstritt in Buchholz wer= Mastochsenfleisch, an Ralb- u. fnecht Herbstritt in Buchholz wer- Schweinefleisch, sowie an Burst- den die einzelnen Wiesenstücke auf maaren in den Monaten Juli, Berlangen vorzeigen.

Die Gutsverwaltung.

Denaras: Berfteigerung. Dienstag, den 21. d. M.

bon Morgens 8 Uhr an, Emmendingen, 3. Juli 1892. Gr. Beil= und Pflege-Anftalt, wird im Gafthaufe gu ben Drei Ronigen in Emmendingen ber Hengraserwachs ab 33 ha Wieien des kathol. Religionsfonds Frei= burg losmeife öffentlich verfteigert, und zwar auf der Gemartung: Wilhelm, Friedrich und Rarl

Emmendingen: Mundinger von Malterdingen, Los Nr. 52/60 Weibengarten, Los Nr. 61/64 Rieder, Los Nr. 69/75, Beit an unbekannten Orten abwesend, sind zur Verlassenschaft ihrer Mut-ter, der Wilhelm Mundinger Che-831/2 Entennest.

Rollmarsreuthe: Los Mr. 8/16, 19/301/2 Runggrairan Elisabethe geb. Spöri von Mal= ben, Los Nr. 32c/38 Lausbühl, Los terdingen gesetlich berusen und wer-

Nr. 39/40 Tiefmatten. ben hiemit öffentlich aufgeforbert, Masser: gum Amed ihres Beizugs zu ben Los Nr. 1/5 Grün, Los Nr. 17/18 Stangenmatten, Los Nr. 31/32b

binnen vier Wochen Weidengarten. Los Nr. 111/131 Nachricht von sich anher gelangen Thenningen: Emmendingen, ben 7. Juni 1892. Los Nr. 132/140 Weilerhof, Los

Nr. 141/145 Dürrmaid, Los Mr. 146/147 Reumatten, Los - Nr. 148/ 150 Siebenjauch, Los Nr. 151/157 Bäumen und das Ringeln (2 Abb.) — Der Apfeltriebwickler, ein schlimmer Gast Haberacker, Los Mr. 158/174 Weni= im Spaliergarten (Abb.). Die Obstkultur brenne, Los Mr. 175/178, 180, 181 im Sandboben. — Mangelhafte Bein= Die Gemeinde Malterdingen Regelmatten, Los Rr. 185/188 blüte und Abhülfe (Abb). — Das recht-Rrummmatten, Los Nr. 185/188 beitige und richtige Begießen ber Gemüses Mönchsacker, Los Nr. 208/213 (Abb.). — Das Anwachsen ber Rosen Schwarzhag.

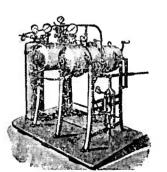
Die Mattenknechte Froß in Then= bereitung bes Eisfalates (Abb.). — Ein ben biesjährigen Bengrasermachs von finger Hofgut mit Borgfrift bis ben auf Berlangen die Biefenlofe Martini b. 3. Bufammentunft auf porzeigen.

Freiburg, ben 8. Juni 1892. Rathol. Religionsfondsverwaltung. Malterdingen, den 9. Juni 1892. Der Gemeinderath.

Hengras=

Druck-Cattun, garantirt ächtfarbig Schürzenstoffe, " " 80 cm. breit, per Elle 30 Pf jährigen Heugrasertrag ab eirea 20 Schurzenstoffe, " " 120 " " " 40 Pf. Morgen Wiesen mit Borgfrist bis

C. Blum-Jundt.



Mineralwasser-Fabrik Emmendingen.



____ Der Betrieb ist eröffnet. ____ Täglich frifche Füllung von

Siphons, Sodawasser, Brauselimonaden.

Medizinische Heilmäffer auf Bestellung ber &. Uerzte. Bur herftellung fammtlicher Getrante wird ausschließlich fluffige, natürliche Rohlenfaure

aus bem Germaniabrunnen in Schwalheim benütt.

Salte mich ben Berren Gaftwirthen und bem tit. Publikum von hier und Umgebung beftens empfohlen

Hochachtungsvoll Mineralwasser-Fabrik

Karl Buisson,

Apotheker.

Rächften Sonntag, ben 12. Juni Frischen Ruchen u. mufifal. Unterhaltung.

Wöpplinsberg.

jeben Sonntag. Conditorei 28. F. Saas. verfteigern.

Dienstag, den 14. Juni, Gefrorenes Bormittags 9 Uhr, auf seinem Hofgut bas Heu= und geladen. Dehmbgras ab 10 Morgen Wiesen Wöppli

Theningen, ben 9. Juni 1892.

zusprechen.

Wir fühlen uns veranlaßt, allen Den-jenigen, welche unserem theueren Berftorbenen die lette Ehre erwiesen, insbesondere Geren Bifar Löhlein für bie ichonen troftreichen Grabesworte, unferen tiefgefühlten Dant aus-Emmenbingen, 10. Juni 1892.

Die trauernde Familie Rinklin.

Heugras= Versteigerung. Unterzeichneter läßt am

Dienstag, den 14. Juni, bas Beugras ab 20 Morgen au bem Wöpplinsberge und ab 3 Mor gen ber Rogmatte in Dundingen nit Borgfrift verfteigern.

Adolf Schrodi, Staubenhof in Busammentunft Morgens 8 Uhr in bekannter, bidfließender Baare, m Gartenstall unter bem Pachthofe. empfiehlt zu billigften Preisen Raufliebhaber werden hiemit ein= Wöpplinsberg, ben 10. Juni 1892.

Freiherr bon Bodman.

Hirschhornöl Bremfenől

> Steinöl **E**hieről

die Apothete.

Visiten-Karten liefert icon and billigft | Visiten-Karten A. Dolter's Buchtruderei.

und 'Hombre

porrathig in M. Dölter's Budholg.

Die Wiedereröffnung

ber Brauerei Laubenberger, jest

Löwenbrauerei Louis Sinner,

Samstag, 11. Juni, Abends 6 Uhr, mit Ausschank von feinstem

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Emmendingen, den 10. Juni 1892.

A. Bromberger.

Reiner, groß-erhstallisirter | | | Wein-Rosinen Kuptervitriol

zum Besprigen ber Reben empfehlen billigft Peter & Bruder.

Das ächte Mortéin

von A. Hodurek in Ratibor, bekannt als bestes Vertilgungsmittel für Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben etc. ist zu haben à 10, 20, 30, 50 Pf. (1 Mortéinspritze 50 Pf.) in Emmen-Conrad Luiz. Ben- und Oehmdaras-

Steigerungs: Antundigung.

Um Diensstag, den 14.
Juni, Borsmittags 8
Uhr anfan= Montag, den 13. Juni d. 3., den diesjährigen Ben= und Dehmd= graserwachs ab ca. 100 Morgen gend, läßt in der Behaufung der Wittwe Reinhardt in Könd= Martini d. J. Der Anfang beginnt bei ber Milhlbachbrücke oberhalb ber

M. Enderlin folgende Fahrniggegen: ftanbe gegen Baarzahlung versteigern, vobei vorkommen: 5 aufgerüsteste Vetzten, 30 große Vettzten, 30 große Vettzten, 30 fleine Auf Johanni wird ins Pfarre danzüge, 30 fleine Johanni haus zu Tez (hei Schubscheim) ein braves tücher, 2 kirschbaumene Kästen, gernau (bei Schopsheim) ein braves Sommersprossen 1 tannenen, 1 Küchen=

kasten, 1 Kommode, Rommode mit Glasauffat. 6 fleine und große Tijche, 3 Troge, Badmulte fammt Bubehör, mehrere Bilbertafeln, Zinngeschirr, 4 porzellanene Kaffeegeschirr, 5 Schnapsguttern, 2 Schnigfratten, Badformen, Rüchengefchirr, Brenn-

teffel sammt Bube= Abraham Phil. Bunzburger. hor, Bauchkeffel, 12 Faß von 150 bis 4500 Liter haltend, ift in der Borftadt eine Wohnung Weintrichter, Baschzuber, Butter= bestehend aus zwei Bimmern, Ruche faß, 2 Bottich, 2 Fuhrbutte, 1 Reller u. f. w. zu vermiethen. Rah Fleischgeschirr, 1 Beintrotte, Gul- bei ber Exped. ds. Blattes.

lenfaß, 3 aufge-rüstete, eiserne Wägen, 2 Pflü-ge, 1 eiserne Egge, 1 Pferdgefdirr, 1 Futterschneibmaschine, 1 . Sobelbant, Rabfelgen und Speichen und fonft

noch verschiedener Sausrath. Ronbringen, ben 3. Juni 1892. Enderlin, Baifenrichter,

Bevollmächtigter.

wird ein evangel.

Dienstmädchen fleißig und willig für Saus- und Raheres burch bie Exped bs. Bl.

Gesucht

Zimmermeister Lapp.

Klaiber Binoth & Cie., Freiburg,

Kömenbrau : Exportbier, hell und dunkel,

Derfleigerung.

Bormittags um 7 Uhr

Näheres durch die Exped. ds. Bl.

im erften Stock hat zu vermiethen

fähigen

Landed.

Carbolineum

sicheren u dauernden Schutz d. Holzes erzielen will, wähle mur die echte seit 17 Jahren bewährte Originalmarke

Avenarius

D. R.-Patent No. 46021. Prospekte durch die Fabrikniederlage

Farren,

Daßler'schen Mühle.

Wein-Rosinen

Bade-Salz

August Sehel.

Tapeten.

Raturelltapeten von 10 Bf. an Undreas Maier in Emmendingen. Glanztapeten von 30 Bf. an Die Gemeinde Rondringen Goldtapeten von 20 Bf. an in den großartig iconften neuen Muftern, nur ichweren Bapieren und gutem Drud.

Gebrüder Ziegler in Lüneburg. Jedermann fann fich von ber auger: gewöhnlichen Billigfeit ber Tapeten te icht überzeugen, ba Mufterfarten auf Bunfch überall bin franto ver-

Zarte, weisse Haut,

Dradden gesucht, das etwas vom verfowinden unbedingt beim tagt. Gebraud von Bergmann's Lilienmilch-Seife

Bergmann & Co. Dreeben, à St 50 Pf. beit Aodtheker Buisson, Emmendingen. CHOCOLAT

vereinigt vorzüglichste Qualitat mit massigem Preise,

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

Tapeten!

Raturell-Tapeten v. 10 Bf. an, Glang-Tapeten von 30 Pf. an. Gold-Tapeten von 20 Bf. ar, simmentaler Rasse, hat zu verkausen messingene Mörschel, 1 Sausen Johann Georgi Markstahler, mu Den großartig ichonien neuen melfingene Mörschel, 1 Sausen Johann Georgi Markstahler, Mustern, nur schweren Papieren und autem Drud.

Ziegler & Jansen in Gelfenfirden.

Rebermonn tonn fic von ber außergewöhnlichen Billigfeit ber Topeten leicht überzeugen, ba mir Muftertarten auf Bunfc überallbin verfenben. "我们是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,

Birkenbalsam-Seife von BERNH. SCHREYER & Co., Berlin

ist wegen ihres vegetabilischen Gehalter die einzige Seife, welche sich gegen Mitadte Mailander, mit Garantie, esser, Pickelchen etc. bewährt hat und einen wunderbar zarten Teint erzeugt.

à Stück 50 Pfg.

Georg Zapf, Friseur, Emmendingen.

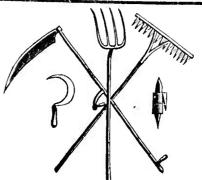
Badehosen, Rinderwagen=Deden, Recitations=u. Lescabend Rinder-Schurzen, Frauen-Schürzen,

W. Jundt Nachfolger.

Spreier hat zu verkaufen, sowie einen ftarker Biehmagen

Brauerei Karcher.

(in ein größeres Wirthslofal passend), ist billig zu ver= kausen. Näheres bei der Ex=



Dbige Artitel, fowie fammt= liche landwirthschaftliche Geräthe bringt jur geneigten Abnahme i empfehlende Erinnerung Conrad Lut.



wir Jedermann freundlichft einlaben. ENCOCOCIONNESSEENTES Hotel z. Adler. Strümpfe und Soden, Freitag, Den 10. Juni 1892.

RIOCOCIOCOCIOCOCIOCOCIO

Große Herren: u. Anaben-Aleiderhandlung 🚜

verbunden mit

Maafgeschäft

41 Salzstrasse 41 gegenüber dem Theater,

Complette Serren-Anzüge von Mt. 15--60,

Holen, Westen, Peletots, Arbeits - Angüge

Angüge nach Maaß, einzelne Sofen, Paletots,

Sochzeits : Angüge etc.

Buldneider und Schneiderwerkhatte im Saufe felbft.

Wir führen das Gefchäft im eigenen Saufe, arbeiten mit

sehr geringen Untoften, kaufen nur gegen baar, folglich können wir zu den allerbilligsten Preisen abgeben, wozu

Euche meterweife.

veranstaltet von Ferdinand Sim= mighoffen vom Stadttheater gu Burich unter Mitwirfung von Herrn oße Auswahl zu billigften Bergdolt aus Freiburg i. B. (2727) In frischer Gendung find ein=

> Brima neue Datjesheringe " Maltafartoffeln. D. Hauck.

Das bedeutendste und rühmlichst befannte Bettfedern-Lager

HarryUnua i. Altona b. Hamb. versendet zollfrei gegen Rachnahme nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bett-febern für 50 u. 80 Bf. bas Bfunb vorzügl. guteSorten i W. u. 1,25 Bf. primagalbdaun. nar 1,60 Bl. primalangdaun. nur 2,50 Bf. Bei Abnahme von 50 Bid. 5% Rabatt. — Umtaufc bereitwilligft. Fertige Betten (Dberbett, Unterbett und 2 Riffen) prima Inlett:

ftoff oul's Beite gefüllt einschläfig 20 n. 30 Mt. Zweischläfig 30 und 40 Mt. (1461) Für Hoteliers n. Sändler Extrapreise.

Neu! Partüm,, Prinzess Irene" Neu! von BERNH. SCHREYER & Co., Berlin Exrait composé, (2614) entzuckender Wohlgeruch, feinstes Zimmer- und Taschentuch-Parfum für die elegante Welt, Flacon Mk. 1,00 und 1,50 zu haben bei



oder in Emmendingen bei Herrn buisson, Apotheker.

Befte und billigfte Bezugsquelle für sarantirt nene, boppelt gereinigt a. semajdene, edt nordiffe Bettfedern. wie berfenben jollfrei, gegen Radu. (nicht unter 10 pfb.) gute neue Bettfedern ber Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 W. und 1 M. nr 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; seine prima halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarsedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettssedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. of M.; serner: echt chinesische Canzdaunen sehr sinnsista.

2 M. 50 Pfg. Berpadung jum kohen preise. — Bei Beträgen von mindestend 75 m. 6%. Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen. genommen. — Pecher & Co. in Herford i. migs.

Dienstag, Donnerstag it. Samstag

mit ben Beilagen Blinfirirtes Unterhaltungsblatt

Praktifche Mittheilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirthichaft.

M. 69



neutreate

Redaktion, Druck und Berlag von A. Oölter in Emmendingen.

Der abonnements Breif

vierteljährl. Mt. 1,25,

Emmendingen, Dienstag 14. Juni.

Bor 25 Jahren, am 14. Juni 1867, murbe Raifer Maximilian von Mexiko vom Kriegsgericht zum Tode verurtheilt. Man hatte feitens der zu Herren der Situtation gewordenen Aufständischen diese Form gewählt, um den Schein des Rechtes zu wahren; denn die Berbannung Maximilians von Habsdurg, wie Präsident Juarez und Genossen den Kaiser rannten, hatte denselben Ersolg, die mexikanische Repus Angehörigen bes Deutschen Reiches, welche feit zwei Sahren blit, gehabt. Aber für Juarez, ben Brafidenten und feine Unhanger, von benen General Estobebo ben Raifer gefangen genommen und unter Obhut hatte, hanbelte es fich erftens um Befriedigung bes Rachegeluftes und zweitens barum, ben Guropaern ein für alle Male bie Luft gur Ginmifchung in ameritanische Angelegenheiten, por Allem für die Errichtung einer Monarchie in Amerita, ju be: nehmen. Aus biefem Grunde murbe bas Tobesurtheil gefällt.

Der 15. Juni ift ben Manen Raifers Friebrichs gewibmet. bebarf heute nicht mehr vieler Worte, um ber Belbengestalt unvergeflichen Raifers ju erinnern, ber am 15. Juni 1888 langem schweren Leiden und nach nur 99tägiger Regierung starb. Zwar war wohl das deutsche Bolt durch des Raisers schwere und langwierige Krankheit auf den ihm drohenden Verlust vorbereitet, bennoch aber traf die Gemüther der Schlag schwer und versetzte Hoch und Niedrig, Vornehm und Gering in tiefe Trauer. Und diese Trauer war eine um fo berechtigtere und allgemeinere, als man überall im Bolte gu "unferem Frig", bem tapferen Beerführer und liebens: würdigen Manne, in Liebe emporfah. Das deutsche Bolt halt ihn beute und immer in liebevollem Angedenken.

Vor vierzig Jahren bis heute.

Da es allseitig anerkannt murbe, bağ ber Bürger= gemeinde, von welcher nach und nach das gange wirth= ichaftliche Leben des Ginzelnen völlig losgelöft worden mar, die reale Unterlage fehlte, so konnte fich die Gesetzgebung auf die Dauer ber Aufgabe nicht entziehen, den geanderten Berhaltnissen gerecht zu werden. Die wirthschaftliche Freiheit bedurfte unbedingt der auf die Thatsache des Aufenthalts

gegründeten Ginwohnergemeinde, deren Ginfüh= rung sich ohnehin nur als ein Schritt weiter auf der Bahn barstellt, welche die foziale Gesetzgebung des Großherzogthums seit 1860 verfolgte. Das Bedürfniß ber Ginwohnergemeinde bestand indeß unzweifelhaft nur in den größeren Stadten, zu denen ein bedeutender Zuzug vom platten Lande, aus teineren Städten oder aus anderen Staaten, in Folge der allgemeinen Umgestaltung ber wirthschaftlichen Bustande er= solgt war; in diesen trat ein geradezu unnatürliches Miß= verhältniß zwischen den umlagepflichtigen Einwohnern und den eigentlichen Bürgern zu Tage. Das Gesetz vom 24. Juni 1876 über Berfassung und Berwaltung ter Stadtge= meinden führte die Ginwohnergemeinde nur in den größten Städten: Rarlfruhe, Mannheim, Freiburg, Bei= belberg, Pforzheim, Baden und Konstang ein und überließ ihre etwaige spätere Einführung, wenn sich ein Bedürfniß berselben herausstellen sollte, in Städten von mehr als 3000 Einwohnern einem der Genehmigung des Minifteriums des Innern bedürfenden Gemeindebeschluß. Bon diefer Gr-Bunsch hatte, das viele Gemeinsame, das, trot ihrer großen

Einwohner des Stadtbezirkes find, das 24. Lebensjahr gurudgelegt und eine felbstftanbige Lebensstellung haben, teine Armenunterftugung aus öffentlichen Mitteln empfangen und bie ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben, endlich im Großherzogthum eine direkte ordentliche Staatssteuer bezahlen. Die Bertretung ber Stadtgemeinden ift dem Bürgerausschuß übertragen, welcher aus dem Stadtrath und den nach Steuerklaffen gewählten Stadtverordneten besteht. Die verwaltende Behorde, Bürgermeister, Beige= ordnete und Stadträthe, wird nicht unmittelbar von den Gemeindebürgern, fondern von dem Bürgerausichuß ge= wählt. Dem Oberbürgermeifter treten, neben ben ihr Amt als Chrenamt bekleidenden Stadtrathen, befoldete Beigeordnete zur Seite, welche ihre gange Rraft und Zeit berufsmäßig ihrem Umte widmen. Für einzelne Verwaltungszweige tonnen bleibende ftadtische Commissionen gebildet, für die Schulangelegenheiten, bas Armenwefen und die öffentliche Gefundheitspflege muffen folche beftellt werben. Der Burgergenuß wird abgeschafft, aus Billigkeitsrücksichten ist aber die milbernde Bestimmung getroffen, daß die bereits erworbenen Ansprüche auf denselben erhalten bleiben. Am 29. Juni 1874 murbe ein besonderes, vorerft nur bis Ende 1877 geltendes Gefetz erlaffen, welches die Steuergattungen bestimmt, die für Aufbringung des durch die Gemeindeeinkunfte nicht gedeckten Gemeindeauswandes beigezogen werden können, und tas Berhaltniß, in welchem diefe Beziehung stattzufinden bat, regelt. Die Städteordnung, welche allen vorhandenen bürgerlichen Kräften freie Bemegung geftattet, zugleich die nothigen Burgichaften für die Bahrung der verschiedenen gefellschaftlichen Intereffen bietet und den von fo zahlreichen und wichtigen Aufgaben in Anspruch genommenen städtischen Behörden eine erhöhte Leistungsfähigkeit sichert, hat sich rasch eingelebt. Manche tüchtige Kraft, die bisher dem Gemeindeleben fern bleiben mußte, ift durch biefes Gefet gur Mitwirfung an ben ftabtischen Angelegenheiten erfolgreich herangezogen worden, und für die weitere Entwickelung ber in ftetem Bachstum begriffenen Städte unferes Landes wird die Städteordnung und die durch dieselbe ermöglichte Erweiterung der Gemeide= autonomie sich immer mehr als sehr bedeutungsvoll und

fegensreich erweisen. Die Leitung der öffentlichen Gefundheitspflege ward schon im Jahr 1803 einer, hauptsächlich aus Aerzten gebildeten Sanitatstommiffion anvertraut, welche durch die sandesherrliche Berordnung vom 30. September 1864 eine neue Einrichtung und ben Ramen Dbermebizinalrath erhielt. Schon 1862 war ber vorsigende laubniß des Gesetzes hat im Jahre 1876 Bruchsal Gebrauch medizinisch = wissenschaftlich gebildete Direktor dieser Behörde gemacht. Das gewöhnlich mit dem Namen "Städteordnung" durch einen ftaatswiffenschaftlich gebildeten Berwaltungs= bezeichnete Gesetz stellt sich außerlich als eine Novelle zur beamten ersetzt worden, der diese Stelle als Nebenamt betlei= Gemeindeordnung von 1831 dar, da die Regierung den dete. Der Obermedizinalrath bestand aus zwei Abthei= lungen, für die Medizinal= und Beterinarangelezenheiten, Berschiedenheiten, dennoch zwischen den Gemeinden der gro- er hatte die Aufgabe, die oberen Staats-Berwaltungsstellen technisch zu berathen, Borichlage zur Besetzung erledigter staatsarztlicher Stellen zu machen, über die Unerkennung der Berufsbefähigung der Candidaten der Seilfunde und früher ber ihm bet unten Fjords. Darauf reift Der Ratfer der Städteordnung find Gemeindebürger alle im Bollbesig ber Pharmacie, nach vorausgegangener Prüfung derselben, nach Bilhelmehowen gurud, wo er in den erfte t Augustagen ber Rechtsfähigfeit und der burgerlichen Chrenrechte befind- | zu beschließen und in erster Instanz die ftaatliche Disziplin | eintriff.

lichen männlichen, nicht im aktiven Militärdienste stehenden | über die praktischen Aerzte, Thierarzte und Apotheker gu handhaben. Ebenfalls im Jahre 1864 murbe, und zwar in Baben zuerft von allen beutschen Staaten, zur Ber= tretung ber Interessen bes ganzen Standes ber Aerzte, Thierarzte und Apotheter ein Ausschuß beigezogen, ber aus 7 Mergten, 3 Thierargten und 3 Apothefern gusammen= gesetzt wurde; jede dieser Kategorien hat für sich bei ber Erlassung von Disziplinarerkenntnissen mitzuwirken, je nachbem ber Beschulbigte einer biefer Berufstlaffen angehort. Diefe Ginrichtung eines gewählten Ausschuffes, welche fich, namentlich nach Einführung ber beutschen Gewerbeordnung, für das Wohl des ärztlichen Standes fehr wichtig erwies, blieb bestehen, als durch landesherrliche Berordnung vom 12. Ottober 1871 der Obermedizinalrath aufgehoben und bem Ministerium des Innern, an Stelle biefer Behorbe. gur Bearbeitung ber technischen Geschäfte aus bem Gebiete ber Medizinalverwaltung, die erforberliche Zahl von Medizinalreferenten beigegeben murde.

Auf dem Bebiete der Gefundheitspflege, beren hohe Bedeutung für die Gesammtheic, namentlich nach ber Seite ihrer vorbengenden Thathigkeit hin immer mehr gnerkannt wird, haben diese Behörden zahlreiche Verordnungen erlaffen, zur Bortehr gegen die Ausbreitung von Seuchen und austedenden Krankheiten, ju thunlicher Beaufsichtigung bes Sandels mit Lebensmitteln, gur Berhinderung gefundheitsschädlicher Anlagen bei Bauten, zur möglichften Fürforge für die Gesundheit der Kinder in Schulen und Fabriten u. f. f. Die gesetzlich vorgeschriebene Errichtung von Orts-Gesundheitsrathen in den größeren Städten wird bie Oberleitung der Medizinalangelegenheiten gewiß in ihrem Bestreben für das Wohl der Staatsangehörigen fraftig und erfolgreich unterstüten.

Außer den zahlreichen Sofpitälern des Landes tommen auf dem Gebiete des Gefundheitswesens insbesondere auch die Seil- und Pflegeanstalten zu Menau und Pforzheim in Betracht, die unter bem Ministerium bes Innern ftehen und von benen die eine 1865, die andere 1869 neue Statuten erhalten hat. Ihrer Ueberfüllung und ben räumlich ungenügenben Buftanben ber Anftalt gu Pforzheim wird theilweise die an der Universität Beidelberg errichtete Irrenklinik, theils die Gründung einer größeren Brrenanstalt bei Freiburg, welche ichon feit einiger Beit beabsichtigt ift, Abhilfe gemähren.

Un den berühmten Babe orten Baben und Baben= weiler murden bedeutende Bauten, in Baben ein großar= tiges Dampfbad, in Babenweiler ein allen Anforberungen entsprechendes Schwimmbad zur Ausführung gebracht.

Volitische Tagesüberficht.

- Der Raifer tritt feine Mordlandereife von Rid aus am 29. b. M. an, nachdem er in den vorhergebenben Lagen ben bortigen Regatten beigewohnt hat. Der Raffer geht gunachst nach Boboe, alsbann nach ben Lofoten, wo er Balfischjagben beiwohnt und einige Fjords befucht. Dann begibt fich ber Monarch über Drontjem gum Befuch ber von

Va banque!

Moville von Reinhold Ortmann.

Beren und benen ber fleineren Stadte und Dorfer, ber

Natur ber Sache nach, noch mehr aber nach unferer ge-

schichtlichen Entwickelung besteht, aufrecht zu erhalten. Rach

Gine erwartungevolle, beinabe feierlide Stille mar urp'oblich über bie beitere Tifchgefellichaft gefommen, als ber Sausbert mit bedeutsamem Raufpern an fein Glas geichlagen und nich wurbevoll erhoben batte. Wie oft auch herr Gottbolo Benginger Die gablieichen Freunde feines gafil den haufes in Dem bubiden C peifefaal feiner Billa um fich verlamelte, eine largere Tildrede als ein beigliches Welegnete Dtablgeit!" batten bisher boch nur Benige aus feinem Dunbe vernommen, und jo mar es begreiflich genup, bag alle Befichter fic nun in Ueterrafdung und Spannung ber ftattlichen, breits iculterigen Geftalt des allgemein beliebten, reichen Fabritbefigeis

Und baß es biegmal wirflich auf eine langere Rebe abgefeben mar, verrieth icon die große Runfipaufe, welche Berr Gottbold Benginger nach ber etwas bettommen flingenben Unrebe: "Weine verebrien Rreundel" eintreten ließ, bas tiefe Comeigen um ibn ber und bie erwartungevollen, neugierigen Blide, Die er von allen Seiten auf fich gerichtet fab, brachten ibn fichtlich in Berwirrung; aber wie ungewohnt und unbehaglich ibm auch immer feine Guuat on als Reoner fein mochte, er wat am Ende boch nicht ber Dann, fich burch irgend welche hinderriffe auf bem einmal eingeschlagenen Wege aufhalten

"Weine verebrten Freunde!" begann er noch einmal, um bann mit energilder Betonung fortgufahren. "3ch bin in ber Lage, Ihnen eine Reuigkeit mittheilen ju burfen — eine jur mich febr angenehme und beglückende Reuigkeit, wie ich sogleich binzujugen will. Am Worgen dieses Tages bat meine einzige Cochter Loni sich unter meiner freudigen Bustimmung mit dem profitichen Arzie Herrn Dottor Emald Gories virlobt, und die Gefuncheit on'es jungften Brautpaares ift es, auf die ich mit meinen werthen Gaften anftogen nochte. Biels leicht thate ich am beften, mich auf bicfe einfache Mittheilung au tes ichtanten, um fo mehr, als mir ja ber himmel bie Wabe bet Berebis famteit nur in febr befcheiberem Dage verlieben but. Aber eine Empfindung vaterlichen Stolges ibrangt mich, in bichem Hugenblid bier por Ihnen auszusprechen, bag mir mit biefem Berlobnig nur ein feit Boden gebegier, wenn auch verichwiegener Beigenswunich n Erfüllung gegangen ift. Dottor Goires praftigirt ja erft feit einem

Jahre in unferer Stadt und meine eigene Befanntichaft mit ihm ift taum brei Monate alt. Aber biefe bret Monate baben vollkommen hingereicht, mich mit Sochachtung und aufrichtiger Buneigung für ibn ju erfüllen, mich im beften Ginne bes Bortes ju feinem Frande ju maden! Beiber ichmeren Gpibemie, von ber leiber auch eine fo grobe Babl meiner Arbeiter ergriffen worden war, hat Dotier Bores met mehr als nur feine Pflicht gethan, er hat - wie ich obne Urbertreibung Lebaupten bart, mabre Bunder von Ausbauer, Muth und Entfagungefähigteit verrichtet ! Webr als einmal habe ich damals feine Uneigeni ügigkeit und feine ausopfernde Menschenliebe bewundert und mehr als einmal — jigt batf ich's ja eingesteben - babe ich mich schon bamals auf bem Buniche ertoppt, einen fo trefflichen und tuchtigen Menichen bereinft meinen Cobn gu nennen. Concller, als ich es hoffen tonnte, ift biefem Bunfche Gifullung geworder, und freudiger, als jupor, blidte ich in die Butunft, nachdem ich mein geliebtes Rind unter den Sous eines in Wefatr und Diubfat von mir erprobten Dannes ftellen buifte. Mogen denn alle guten Geifter über Diefem neuen Bunbe walten! Das gludliche junge Brautpaar, es lebe bod - bod - bod !"

Wiederholt war die fleine und für herrn Gottbolo Berginger noch gang ungewönlich lange Rebe burch lebhafte Meugerungen bes Beifalles und ter Baftimmung unterbiochen worden. Als er mit ber großen und augenicheinlich für alle Festiteilnehmer gewaltig überraichen Reuigkeit herausgesommen war, hatte sich die allgemeine Aufmeitfam teit naturlich fogleich bem Brauipaure jugewendet, bas bem Dausheren gegenüber an ber Tafel fag. Dan batte bas n bolbieliger jungfraulich r Scham erglubende Untlig ber achtjebn= jabrigen mutterlofen Loni niemals fo reigend und lieblich gefui bin als heute, uno man entbedte aud, bog ber bis babin eigentlich nur wenig beachtete Deftor Gorres ein - wenn nicht gerate iconer, fo boch ftattlicher und jugendiaftiger Mann mit immpathifch offenen, Bertrauen ermedenben Gefichtsjugen fei. Um bie unter ber inneren Bivolferung por Rurgem aufgetretene, verbeerende Epiormie und um die Berdienfte, welche ber junge Mrat fich bei ber Befan pfung berfelben erworben, hatte man fich bisber allerdings taum fonberlich gefümmert; aber felbft Diet nigen, welche in ber Sitlle ibres Dergens meinien, daß die Dand der ichonen und reichen Erbin eine etwaß übergrope Be'ohnung iur folche Berbienfte fei, riefen an der betreffens den Sielle der Rede febr laut Bravo !" und fimmien fast begeiftet in die ichallenden Dochrufe ein. Minuten lang gib es nichts Uns beres als Glafertingen, Banbefdutteln und ein wirres Durcheinanber von Gludwunfchen. Die anmuthige junge Braut mußte fich jabllofe

Umarmungen und Ruffe von ben weiblichen Tifchgaften gefallen taffen und ber Brautigam empfing bie berglichften Freundschafisperficherungen von Leuten, Die er taum bem Ramen nach tannte ober bie bis babin feinen Gruß nur febr obenbin erwidert batten.

Dit betterer Rube ließ er Diefen Sturm von Gratulationen über fich ergehen. Es war ebenfo wenig Dochmuth als Unterwilrfigfeit in feinem Benehmen und jumeilen nur judte es gang flüchtig. wie in gutmuthiger Ironie, um feine bartigen Sippen.

Aber als fich bie bochgebenben Bogen bann ein wenig befanftigt hatten, als Alles auf feine Blage jurudgetehrt mar und als oud bus Brauipaar fich wieder niederlaffen durfte, ba erfaßte ber Argt in warm aufwollender Bartlichfeit Loni's Sand und führte fie faft ehrerbietig an feine Lippen. Deutlicher noch als in biefer kleinen Suldigung offenbarte fich in bem Leuchten feiner Augen, von wie tiefer Innigkeit bas Gefühl bes Gludes war, bas ihn erfüllte, und mobl mancher ber anwelenden jungen berren mochte fich einer Uns wandlung ftillen Reides nicht erwehren to inen bei ber Beobachtung bes liebevoll bingebenben Blides, mit welchem Lout ihrem Berlobten banfte.

Die Tafel mar eben aufgehoben worden und bie munter plaus bernbe Gefellichaft hatte fich nach Gefallen in den anftogenben Bime mern vertheilt, als Gottholb Benginger ben Dottor auffallig bet

"Draußen ift ein Rellnerbuifche aus bem Botel "Bu ben vier Jahreszeiten", ber mit bem Auftrage ausgeschickt worben ift, Sie babin ju rufen, lieber Sohn ! - Bahrscheinlich handelt es fich ja um einen ploglich ertrankten Hotelgaft, aber ber Junge war nicht im Stande, mir irgeno welche nabere Auskunft zu geben. Goll ich ihm fagen loffen, daß Sie jest nicht abkömmlich teten und daß er fich bemuben muffe, einen anderen Argt aufzufinden ?"

"Bet Leibe nicht, verehrtester Schwiegervater! — Ich würde bem ohnedies all' zu schmeichelnden Bilde, das Sie vorhin von mir ente worsen, sehr wenig Shre machen, wenn ich es mit meiner Pflicht so leicht nehmen könnte. Führen Sie nur gütigst meine Bertheibigung hei Loui und sagen Sie ihr, daß ich zurüdkehren werde, sobald die Umftanbe es imu er gestatten. Ale Die fünftige Gatin eines Mrstes mus fie fich ja leiber frührzeitig an beiarrige Storungen gewöhnen. Beiginger bemubte fit nicht, ben Dottor jurudjubalten, fonbern

flopfte ibm vielmehr auf die Schulter. "Geben Sie, wein Cobn! - Doch laffen Sie uns icon aus Gigennus boffen, bag es mit ber Rrantpeit Ihres Battenten nicht viel auf fich habe !"